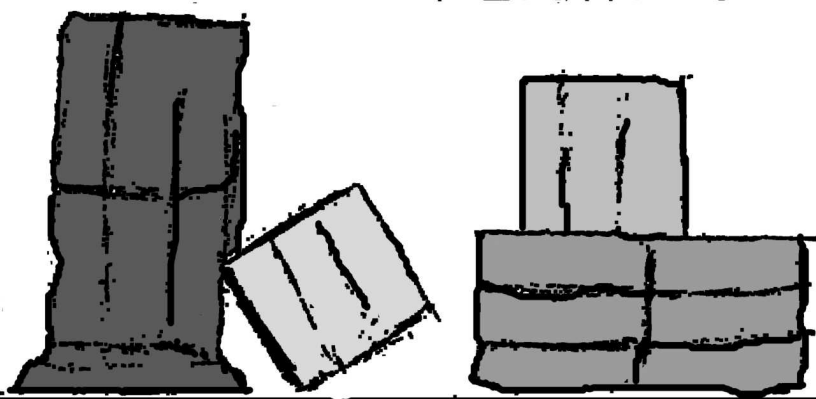




Boni
Arche
Camp:

Hellos Willkommen in
GRIECHENLAND



Inhaltsverzeichnis

DIE ZELTGRUPPEN.....	4
TAGESBERICHTE.....	8
ES WURDE GEMUNKELT.....	21
INTERVIEW MIT DEM KUECHENTEAM.....	28
RAETSEL.....	29
LAGERUMFRAGE.....	30
FRAGEN AN DIE LEITER.....	31
GRIECHISCHE GESCHICHTEN.....	32
VERSCHIEDENES.....	34
KUECHENSTATISTIK.....	35
DAS TEAM.....	36
GRUPPENFOTO.....	37
UNTERSCHRIFTEN.....	38

Impressum

BONI – ARCHE – CAMP TEAM 2008

Layout, Bearbeitung: Frédéric Bolvin
Deckblatt: Irgendjemand aus dem Lagerzeitungsworkshop
Umfragen, Rätsel, etc: Lagerzeitungsworkshop
Tagesberichte: Alle möglichen Leute

Hinweis: Alle Bilder des Lagers stehen unter www.boni-arche-camp.de zur Verfügung.
Diese Lagerzeitung kann in Farbe heruntergeladen und angesehen werden.
Diese Zeltlagerzeitung steht unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation.

Die Zeltgruppen



Annika Ulbricht • Ronja Fleck • Kerstin Kopacz
Sarah Landenberger • Julia Landenberger
Anna Hellebrand



Denise Klapwijk • Jessica Baumgartl • Johanna Hagmeyer
Tanja Butera • Patricia Santos • Jennifer Lutz

Die Zeltgruppen



Deborah Heinzelmann • Lisa Fröhlich • Mareike Schüle
Wiebke Gärtling Katharina Goth



Benjamin Fromeyer • Max Hossinger
Jan Seidler • Fabian Riegler • Michel Salzer

Die Zeltgruppen



Tiemo Schurr • **Frédéric Bolvin** • Daniel Klapwijk • Maximilian Röhm
Michael Scheurer
Fabian Helms Jan Winter



Markus Kraft
Steffen Mayer • Tobias Harder Corvin Steindl • Paul Kubina

Die Zeltgruppen



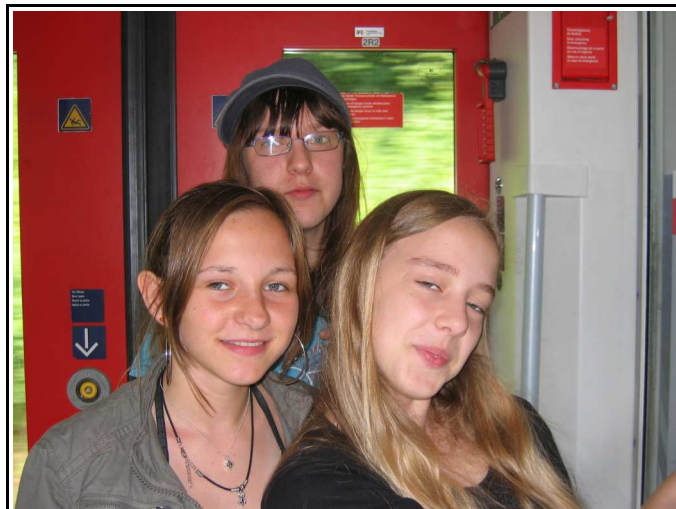
Tobias Liersch • **Rainer Kraft** • Tobias Schüle
Michael Liersch Lukas Goth



Daniel Winter
Maximilian Todt • Thomas Klein • Benedict Baumgartl • Moritz Weiss
Daniel Eberhardt

Sa, 26. Juli 2008

Heute war der erste Tag des Boni-Arche-Camps. Wie jedes Jahr gab's noch einen kurzen Abschied von den Eltern, dann ging es auch schon los. Dieses Jahr fuhren wir mit dem Zug nach Immendingen und liefen dann Richtung Zeltplatz. Das letzte Stück wurden wir mit dem Stadtauto gefahren. Als wir angekommen sind rannten alle auf den Zeltplatz. Dann wurden alle Kinder ihren Zeltleitern zugeteilt.



Sa, 26. Juli 2008

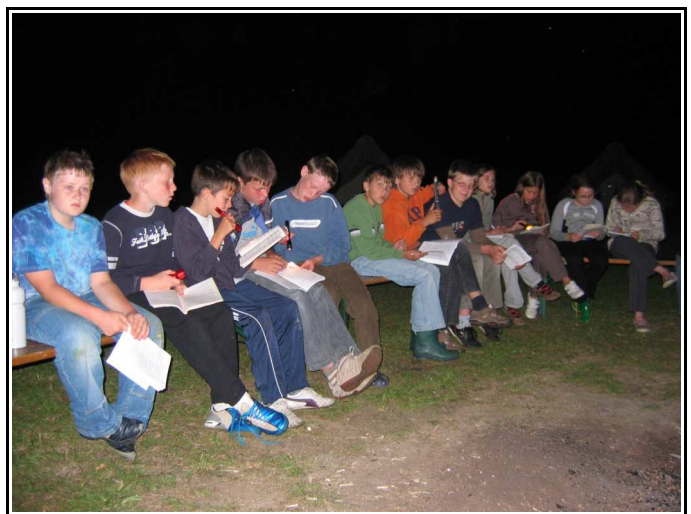
Nachdem wir unser Gepäck in unsere Gruppenzelte eingeräumt hatten, spielten wir unter Leitung von Tanja und Jenny noch verschiedene Kennenlernspiele.



Zum Beispiel schrieb jeder seinen Namen auf einen Luftballon, dann wurden die Ballons ne Weile in der Luft herumgestoßen, am Ende musste jeder einen Ballon fangen und die Person finden, dessen Namen auf dem Ballon geschrieben stand. Abends gab's dann Hotdogs zum Abendessen.

Als es dunkel wurde, sangen wir noch alle gemeinsam am Lagerfeuer verschiedene Zeltlagerlieder, bis wir um ca. 22:30 Uhr in unsere Zelte gingen und schlafen sollten.

So fing das Zeltlager an.



So, 27. Juli 2008

An diesem Morgen wurden wir von der Tagesleiterin Sarah um halb acht aus unseren Träumen gerissen. Nach zwei Weckversuchen torkelten auch die Verschlafensten aus dem Zelt und wir konnten endlich mit dem Frühsport beginnen. Tanja war heute für den Frühsport zuständig und nachdem wir ein paar Runden um den Platz gejoggt waren, war dann auch wirklich jeder wach.



Danach hatten wir mächtig Kohldampf und freuten uns auf das Frühstück, welches wir uns nach dem anstrengenden Start auch wirklich verdient hatten.

Um zehn Uhr ging es dann los mit dem Morgenprogramm. Jedes Zelt bekam ein leeres Holzschild und wir durften es nach Lust und Laune bemalen.

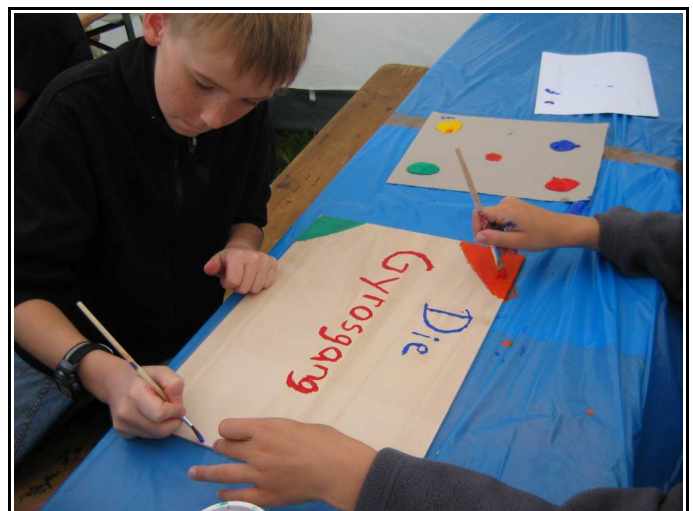
Zudem sollte sich jedes Zelt noch einen Zeltnamen, passend zum Thema Griechenland, ausdenken. Am Ende hatten wir dann 8 verschiedene Namen und kunterbunt bemalte Schilder.

Doch Kreativität macht hungrig und so freuten wir uns als wir um 12.30 Uhr endlich zum Mittagessen gerufen wurden. Es gab Kässpätzle mit Tomatensoße, Zwiebeln und Salat..... mmmmmhhhhhhh lecker!

Nach der Mittagspause war es dann Zeit für das Nachmittagsprogramm.

Es gab diverse Workshops:

- Rainer leitete den Workshop „**Unterstand**“. Dort durften die Kinder aus Pfosten, Paletten, Grünzeug und Brettern einen Unterstand bauen, der der Nachtwache helfen sollte, unbemerkt unerwünschten Besuchern aufzulauern.
- Bei Benjamins Workshop „**Lagerfahne**“ entwarfen die Teilnehmer eine Lagerfahne die dann später am Lagerkreuz aufgehängt werden sollte.



So, 27. Juli 2008



- Der Workshop „**Töpfern**“ wurde von Julia geleitet. Es war ein reiner Jungenworkshop. Die Jungs jedoch überraschten Julia mit ihrem Können und stellten schöne Gefäße und Formen aus Ton her.

- Beim „**Perlenworkshop**“, geleitet von Jenny, wurden verschiedene Armbändchen, Halsketten oder auch Tiere aus Perlen gebastelt. Der Kreativität waren hier keine Grenzen gesetzt.
- Und zum Schluss gab es dann noch den „**Fackelworkshop**“. Fredi zeigte seinen Teilnehmer wie man aus einfachstem Material Fackeln herstellt. Die selbstgebastelten Fackeln kamen dann später bei der Nachtwanderung zum Einsatz.

Nach dem Workshop mussten wir (Zelt Akropolis) die Klos putzen, denn Sarah hatte Tagesleitung. Diese Tätigkeit war nicht gerade angenehm, da es fürchterlich stank.



Nach dem Abendessen hatten die Teilnehmer dann noch Zeit, sich selber zu beschäftigen. Und so ging ein langer und schöner Tag zu Ende.

Zelt Akropolis: Anna, Annika, Kerstin, Ronja, Julia und Sarah

Mo, 28. Juli 2008

Vor dem Essen hatten wir natürlich wieder den Frühsport, danach gab es Danis Geschichte und dann Frühstück.

Danach machten wir Großgruppenspiele. Mit dabei waren das bekannte Pfastenspiel, Völkerball und 1, 2 oder 3 (bekannt aus dem Fernsehen), bei dem jeder, der eine richtige Antwort gab, ein Überraschungsei mit Süßigkeiten als Inhalt bekam.



Mo, 28. Juli 2008

Als Mittagsprogramm gab es das Spiel BöKadU (**B**öse **K**reaturen **a**us **d**er **U**nterwelt). Dazu wurden vier Gruppen gebildet, wobei jede nacheinander losging um einen Schatz in Form von Süßigkeiten zu finden. Jede Gruppe hatte pro Mitglied ein Bändchen bekommen, welches die Räuber Rainer und Fred stehlen mussten. Falls sie dies schafften, musste die Gruppe zurück zur sogenannten ZBVS (**Z**entrale **B**ändchen**v**erteilungs**s**tation), um ihre verlorenen Bändchen wieder aufzustocken. Die Zeit für jede Gruppe war dabei auf 50 Minuten begrenzt.



Nach dem Abendessen haben wir, als es dunkel war eine Nachtwanderung gemacht. Gelaufen wurde mit Fackeln. Wir hatten ein paar Gekaufte, und die, die beim Fackelworkshop teilgenommen hatten, konnten ihre selbstgebauten Fackeln verwenden, die zum Teil übrigens länger brannten als die gekauften.

Nebenher wurden fröhlich Lieder gesungen, bis wir müde heimkamen und schlafen gingen.

Moritz, Thomas, Max, Daniel, Benedict

Di, 29. Juli 2008

Morgens gab es wie immer Frühsport und dann die Fortsetzung der Geschichte. Danach gab es Workshops.



Man konnte die Lagerzeitung vorbereiten, Schmuck machen, Speere schnitzen und verzieren, ein Theater für den Abschlussabend vorbereiten oder T-Shirts batiken.

Als die Workshops beendet waren, gab es eine kurze Mittagspause, danach Mittagessen.



Di, 29. Juli 2008

Am Nachmittag haben wir ein Stadtspiel gemacht.



In diesem Spiel ging es darum, verschiedene Aufgaben in der Stadt Immendingen zu bewältigen und Fragen über diese Stadt zu beantworten. Als schließlich alle Gruppen mit dem Stadtauto zurückgebracht worden waren, gab es kurze Freizeit.



Bald darauf gab es Abendessen und schließlich selbst gegrilltes Stockbrot am Lagerfeuer.

von Debbie, Katharina, Mareike und Wiebke

Mi, 30. Juli 2008

Wie jeden Morgen wurden alle Teilnehmer und Leiter vom Tagesleiter um 07:30 Uhr geweckt. Bis schließlich alle sich müde und verschlafen aus den Zelten gequält und am Lagerfeuer eingefunden hatten, war natürlich einige Zeit vergangen. Schließlich gab es unseren alltäglichen morgendlichen Frühsport und gleich im Anschluss daran hörten wir uns gemeinsam Daniels Geschichte am Lagerfeuer an. Endlich kam die Aufforderung, sich die Hände zu waschen und daraufhin fürs



Frühstück ins Gemeinschaftszelt zu gehen. Unser Frühstück bestand wie gewöhnlich aus Müsli und / oder Nutella-, bzw. Marmeladenbroten.

Nachdem wir im Anschluss gespült hatten, war das Vormittagsprogramm - Lagerolympiade - an der Reihe. Hierzu wurden wir in Gruppen eingeteilt und mussten verschiedene Stationen meistern, wie z.B. Sackhüpfen, Dosenwerfen, Ringewerfen, Schubkarrenrennen und Pyramidenbau.

Als alle Gruppen mit den Stationen fertig waren, setzten sich viele unter das Sonnensegel oder legten sich gemütlich ans Lagerfeuer. Plötzlich kamen einige Leiter mit vollen Wasserwannen und begannen alle nass zu spritzen. Es entwickelte sich eine lustige und wilde Wasserschlacht, bei der keiner trocken davon kam. Nach einem ausgiebigen Sonnenbad nach der erfrischenden Wasserschlacht gab es ein leckeres Mittagessen (Schnitzel mit Kartoffelbrei + Erbsen-Karotten-Gemüse).



Mi, 30. Juli 2008

In der anschließenden Mittagspause war wie immer Materialausgabe und Kioskverkauf. Schließlich wurde es Zeit für das Nachmittags-programm, weshalb die Glocke geläutete wurde, um alle am Lagerfeuer zu versammeln. Auf dem Programmpunkt stand das „Handelsspiel“. Die Teilnehmer wurden in vier Gruppen (2x Griechen & 2x Perser) aufgeteilt. Zielsetzung ist ein Tauschhandel zwischen Griechen und Persern, da erhandelte Waren einen höheren Warenwert besitzen. Außerdem gibt es noch drei Nomaden (Diebe), welche versuchten, die verschiedenen Gruppen auf ihrem Weg zum Handeln oder in ihrem Lager zu überfallen. Gewonnen hat die Gruppe, die am gewinnbringendsten gehandelt und so wenig wie möglich Waren an die Nomaden verloren hat. Das Spiel hatte allen viel Spaß gemacht. Dennoch waren alle froh, als es hieß zurück zum Zeltplatz zu gehen, da es durch die Hitze und das schwierige Gelände auch sehr anstrengend gewesen war.



Auf dem Zeltplatz angekommen, gab es dann Abendessen. Die Käse- oder Wurstbrote und etwas Gemüse (Karotten / Paprika) waren eine willkommene Stärkung nach einem erlebnisreichen Tag. Nach dem Abendessen gab es nochmals eine kurze Materialausgabe, bevor zum Nachtspiel geläutet wurde. Die eingeteilten Gruppen mussten im Wald ohne Taschenlampen nach einigen versteckten Leitern suchen, die sich durch kurzes Auf-blinken mit einer Taschenlampe bemerkbar machten.

Nachdem sich alle durch den Wald gekämpft hatten, begaben wir uns in die Zelte und die Nachtwache begann. Die Nacht verlief ruhig und ohne besondere Vorkommnisse. Alles in allem war es ein schöner und erlebnisreicher Tag.

Do, 31. Juli 2008

Wir sind morgens um 7.30 Uhr aufgestanden. Nach dem alltäglichen Frühsport gab es wieder ein sehr leckeres Frühstück.

Kurz nach dem Spülen klingelte es und wir mussten zum Feuer kommen. Dort wurde uns gesagt, dass wir heute eine Tageswanderung machen würden. Also packten wir unsere Rucksäcke mit Badesachen, Trinken und Essen und wanderten los.

Während der Wanderung hatten wir ein paar Stationen zu bewältigen:

Bei der Ersten mussten wir eine Strecke zurücklegen ohne zu lachen, während die Leiter versuchten uns zum Lachen zu bringen. Bei der Zweiten mussten wir bestimmte Pflanzen im Wald finden.



Nach etwa einer Stunde kamen wir an eine Wiese. Dort aßen wir unser mitgebrachtes Mittagessen (Würstchen und Brötchen). Wir spielten und faulenzten in der Sonne als plötzlich Fredi und Patrick mit dem Stadtauto auf die Wiese kamen und uns mit Wasserbomben bespritzten und so eine Wasserschlacht begannen.



Do, 31. Juli 2008

Als wir wieder trocken waren, ging es zurück zum Zeltplatz. Dort mussten wir noch unseren Schatz finden, bevor es Abendessen gab.
Der Tag war sehr schön aber auch anstrengend.

Anna, Annika, Kerstin, Ronja



Fr, 01. August 2008

Als wir wie jeden Tag um 7.30 Uhr geweckt wurden, um um 7.55 Uhr an der Feuerstelle für den kommenden Frühsport zu sein, war das Wetter nicht sehr gut. Es sah nach Regen aus. Nach dem Frühsport kam - wie fast jeden Tag - die Geschichte und danach das Frühstück. Als alle fertig gegessen hatten, zeigte die Tagesleiterin Jenny das Spülschild, wobei alle Kinder wie wild zum Spülen rannten (wenn sie das nur Zuhause auch so machen würden...), danach kamen



die Workshops für den Gottesdienst. Wir konnten uns zwischen „Altar schmücken“, „Lieder aussuchen“ und „Fürbitten schreiben“ entscheiden. Und wir hatten Glück, es regnete nicht. Als wir fertig waren, gab es Mittagessen, welches das Küchenteam gezaubert hatte, demnach schmeckte es sehr gut. Nach dem Mittagessen gab es Kiosk, wo man sich Süßigkeiten und Briefmarken kaufen konnte. Danach gab es eine lange Mittagspause, da der Pfarrer sich verspätete.



Danach kam der Gottesdienst. Der Pfarrer brachte leckeren Kuchen und Briefe mit. Den schmackhaften Kuchen gab es erst nach dem Gottesdienst. Jetzt hatten wir wieder etwas Zeit für uns und danach veranstalteten wir ein Fußballturnier, wobei die Gewinnermannschaft gegen die Leitemannschaft spielen durfte. Die sieben Gruppen wurden am vorigen Tag bereits eingeteilt. Da das Turnier länger dauerte, als geplant, wurde es nach dem schmackhaften Abendessen weiter geführt.



Fr, 01. August 2008

Danach hatten wir wieder etwas Freizeit, denn es war erst um 22.30 Uhr Zeltruhe. Da Tanjas und Jennys Zelt - also wir – um zwei Uhr Nachtwache hatten, mussten wir um 1.00 Uhr aufstehen und durften um 3.00 Uhr wieder schlafen gehen. Und gerade als wir Nachtwache hatten, meinten acht Überfall, uns überfallen zu müssen. Wir (bzw. die Leiter) haben sie zwar alle geschnappt, dennoch haben sie eine Zeltstange klauen können. Das war ein aufregendes Erlebnis, welches am nächsten Tag weitergehen sollte...



Jessy



Es wurde gemunkelt, dass ...

- ... Patricia in Tiemo verliebt ist.
- ... Annika viermal von Corvin geküsst wurde.
- ... Wiebke sich nicht duscht.
- ... Corvin alle Videospiele besitzt, die es gibt.

Sa, 02. August 2008

Wie jeden Tag wurden wir um 7.30 Uhr von dem neuen Tagesleiter geweckt. Wir gingen uns waschen und trafen uns alle um 7.55 Uhr auf dem Fußballplatz, um dort unseren alltäglichen Frühsport zu tätigen. Nach dem Frühsport setzten wir uns alle ans Lagerfeuer, um dort die Geschichte anzuhören und anschließend Frühstück zu gehen. Nach dem Frühstück wurde das „Spülen“-Schild gezeigt und alle rannten zum Spülen. Als alle fertig waren, trafen

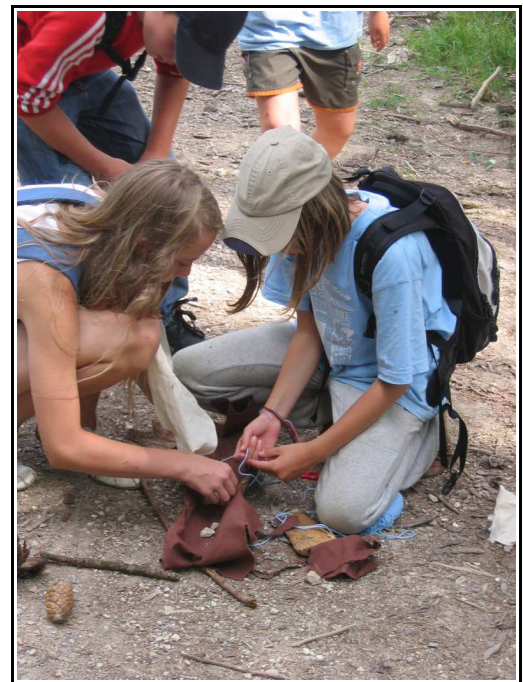


wir uns wieder am Lagerfeuer, der Tagesleiter stellte uns den nächsten Programmpunkt vor: Erlebnispädagogik. Wir bauten mit den Leitern verschiedene Stationen auf und wurden in verschiedene Gruppen aufgeteilt. Als alle Gruppen alle Stationen gemacht haben ging es zum Mittagessen. Nach dem Mittagessen ging es wieder zum Spülen und die Kinder, die vorher fertig waren mit Spülen konnten sich im Materialzelt ver-

Sa, 02. August 2008

schiedene Materialien ausleihen und sich so die Zeit bis zum nächsten Programmpunkt vertreiben.

Als alles fertig war und wir die Materialien zurückgegeben haben, ging es los zum Stationslauf. Die Leiter haben wieder verschiedene Stationen aufgebaut, bei denen wir verschiedene Aufgaben bekommen haben um sie dann zu lösen. Bei einer Station mussten wir uns wie griechische Götter oder griechische Fabeltiere schminken.



Nach dem Stationslauf ging es wieder zum Abendessen, danach durften wir uns zusammen setzen um uns ein paar Dinge auszudenken, die wir am Abschlussabend machen wollten.

So, 03. August 2008

Die Ereignisse dieses Tages beginnen schon früh morgens mit einem furiosen Überfall, an dem unter anderem Toti, Patrick und Max beteiligt waren. Es war die dritte Nachtwache, die Daniel und Jenny hielten.

Zuerst waren verdächtige Geräusche aus Richtung der gesägten Baumstämme und des Holzbocks zu hören.

Als Daniel nachschauen ging, war es praktisch schon zu spät, die Überfaller waren bereits nahe herangeschlichen und brachen in den Zeltkreis ein. Einer von ihnen schaffte es bis zur Lagerglocke und riss sie samt Halterung vom Lagerkreuz herunter.

Damit schienen die Überfaller mit der fettesten Beute davon zu kommen, zumal Jenny zwar in der unmittelbaren Nähe war, aber leider schon seit einigen Tagen fußlahm war. Doch sie stürzte sich beherzt auf den Überfaller und riss in zu Boden, wo sie mit ihm rang.

Unglücklicherweise gelang es den Überfallern während des ganzen Chaos auch die Leitertröte aus dem Materialzelt zu entwenden.



Somit fand ausgerechnet in der letzten Nacht der einzige erfolgreiche Überfall statt.

Davon bekommen die meisten Teilnehmer allerdings erst morgens etwas mit. Denn sie schliefen und schliefen. Es durfte bis um 9.00 Uhr ausgeschlafen werden, was einige aber nicht davon abhielt, schon eine Stunde früher auf den Beinen zu sein. So wie zum Beispiel das Küchenteam, das früher geweckt wurde um den beliebten Brunch vorzubereiten.

Tatkräftig wurde es dabei von den Überfallern unterstützt.

Nachdem alles fertig war und Max noch den Vanillepudding auf den Boden runter gestoßen hatte, konnte der Schmaus beginnen: Es gab Rührei mit Speck oder Nürnberger, Nudelsalat, hartgekochte Eier, Fruchtsalat, natürlich Wurst und Käse, Vanille- und Schokopudding, Stracciatella- und Kirschjoghurt. So um elf Uhr waren dann alle satt bzw. hatten auch endlich mal verstanden, dass Brunch Frühstück und Mittagessen umschließt.

So, 03. August 2008

Nun ging es an das Abbauen der Gruppenzelte, wobei wir herrlichen Sonnenschein hatten, so dass die Zelte nicht mehr nach dem Zeltlager zum Nachtrocknen aufgebaut werden mussten.

Durch die Hitze und der vielen Arbeit waren gegen Ende, als eigentlich schon fast alles fertig war, die Teilis etwas demotiviert. Das Küchenteam wusste aber durch eine Kuchenpause die Stimmung zu heben. Ruck-Zuck war dann auch der Rest erledigt.

Nun waren die Teilis kreativ gefordert, denn es galt das Programm für den Abschlussabend vollends vorzubereiten, was diese in Eigenregie machen.

Als bald war es dann Zeit fürs Abendessen: Es gab Hamburger, die je nach Wunsch unterschiedlich belegt wurden: manche mit Majo und Salat, andere mit Gurke, Zwiebel und Curryketchup. Auch ein Doppelwhopper wurde kreiert.



Nach dem Abendessen ging es noch weiter mit der Vorbereitung.

Wir Leiter nutzten die Zeit zum Duschen und wurden von den Teilnehmern in ihre selbstgebaute VIP-Lounge eingeladen, selbstverständlich nur gegen Eintritt: Gummischlangen.

Nach der obligatorischen Leiterrunde wurde dann von Rainer und Benjamin (unter Mithilfe zweier Teilis) ein großes Lagerfeuer angezündet und eine Bühne aus Bänken aufgebaut. Die Teilnehmer waren nun an der Reihe.

Durch den Abend führten Paul und Corvin als Moderatoren. Es wurde ein Theaterstück aufgeführt, bei dem wir Leiter und unsere Eigenarten auf die Schippe genommen wurden. Anschließend durften wir Leiter unser Wissen unter Beweis stellen, zuerst beim Idiotentest und dann beim Küchenmengenschätzcontest. Da wurden dann unter anderem gefragt, wieviel Tee auf dem Lager gekocht und wieviel Saiten gegessen wurden.

Schnell war es dann spät geworden, und so ging es ans Einziehen ins Gemeinschaftszelt, welches von Julia und Lisa vorbereitet wurde. Es dauerte eine Weile, bis alle in den zwei Etagen aus Bänken und Tischen untergekommen waren. Dann endlich konnten die Leiter sich im Küchenzelt einrichten, und so ging auch dieser Tag zu Ende.

Mo, 04. August 2008

Wie jeden Morgen wurden wir von den Leitern geweckt. Zum Glück gab es an diesem Tag keinen Frühsport, so kam es, dass wir gleich nach dem Aufstehen den letzten Teil von Daniels Geschichte hörten. Nachdem wir das spannende Ende der Geschichte erfahren hatten, mussten wir Hände waschen. Kaum hatte man sich gefreut mal Erster am Handwaschfass zu sein, kamen einige Leiter und sagten: „Leiterbonus“. So war man schon mal nicht mehr Erster. Aber das war noch



nicht alles, denn der Küchendienst hatte auch Vorrang. Aber egal, Hauptsache war, dass man wenigstens irgendwann mal Hände waschen konnte.

Nachdem wir das letzte, wie jeden morgen leckere Frühstück eingenommen hatten, begannen wir die übrigen Sachen zu erledigen, wie z.B. das Material-, Küchen- und Gemeinschaftszelt auszuräumen und abzubauen, den Küchenboden zu putzen, die Spüle und das Sonnensegel abzubauen und so weiter. Das war noch lange nicht alles, denn die ganzen Sachen mussten ja wieder nach Metzingen. Dafür kam ein LKW, in den alles eingeladen wurde.

Damit wir nicht verhungerten, gab es noch die restlichen Hamburger, außerdem Saiten und Landjäger. Nach der Stärkung ging es weiter ans Aufladen und Abbauen. Nachdem der Zeltplatz komplett leer war und der LKW bis unter die Decke vollgeladen war, gingen die Teilnehmer und ein paar Leiter zum Parkplatz, wo uns der Bus abholte.

Mo, 04. August 2008

Im Bus gab es dann noch die Siegerehrung von Handelspiel, Stadtlauf, Stationslauf und den restlichen größeren Spielen. Als wir in Metzingen ankamen, war der LKW bereits eingetroffen. Wir luden das Gepäck und noch einige andere Dinge aus dem LKW aus.



Schließlich war es auch schon 18.30 Uhr und unsere Eltern holten uns ab. Wir verabschiedeten uns bei den Leitern und fuhren nach Hause.

Tiemo Schurr



Interview mit dem Küchenteam

Gefällt euch die Arbeit hier?

Chris: Ja
Steffi: Ja
Patrick: Klaro

Wie findet ihr die diesjährigen Teilnehmer?

Chris: Kann ich noch nicht sagen
Steffi: Weiß ich noch nicht
Patrick: Witzig

Was kocht ihr am liebsten?

Chris: Spaghetti
Steffi: Pudding
Patrick: Spageddi mit Hackfleischsoß

Wie gefällt euch der diesjährige Platz?

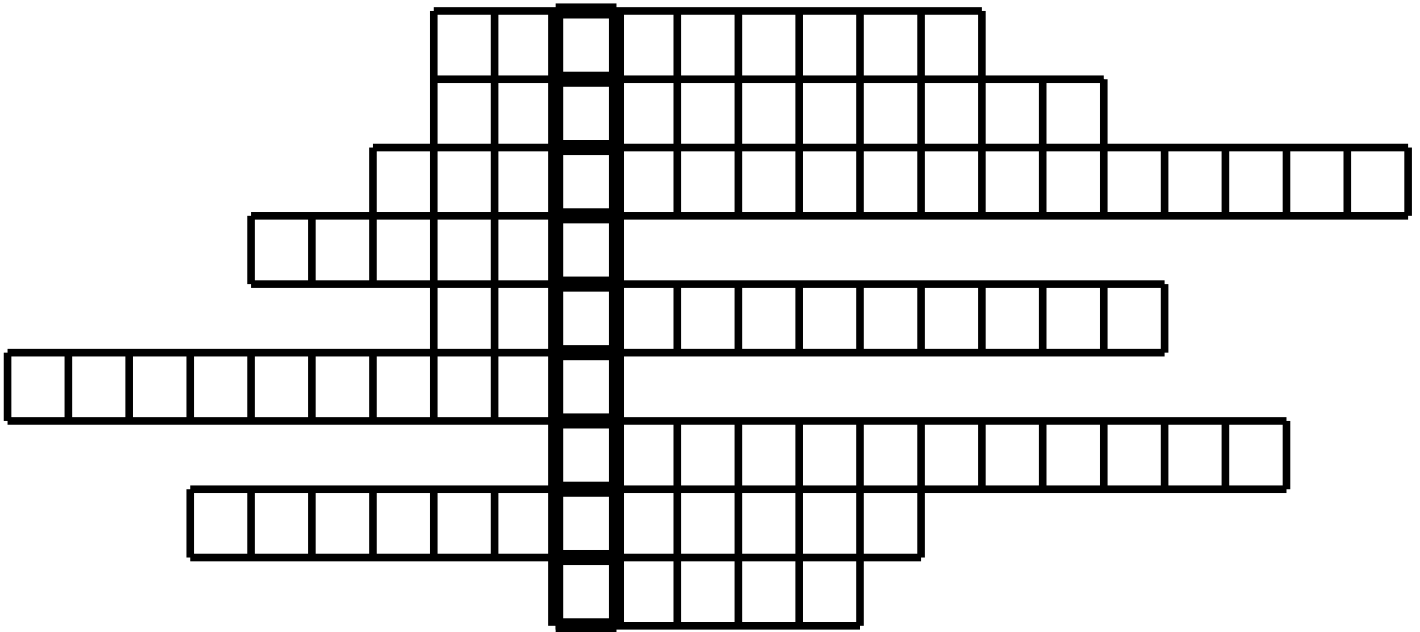
Chris: Gut
Steffi: Gut, aber nicht so gut wie letztes Jahr
Patrick: Einwandfrei

Wie findet ihr das neue Küchenzelt?

Alle drei: Subber!



Rätsel



1. Wie nennt man das Spiel mit dem geschnitzten Holzpflöck?
2. Welche Gruppierungen haben die Leiter in den Nächten nicht schlafen lassen?
3. Dort wurde gegessen.
4. Mit ihnen gab es viele Probleme auf dem Lager.
5. Da geht man hin, wenn man einen Fußball haben will.
6. Um 1 Uhr fängt die Erste an.
7. Wurde in einem Workshop gebaut.
8. Darum drehte sich das Zeltlager.
9. Das hatten wir dieses Jahr nicht so viel wie letztes Jahr.

Beachte: Ä = AE, Ö = OE, Ü = UE

Die Lösung befindet sich auf Seite 34!

Lagerumfrage

Welcher Leiter findet ihr am besten?
(Zwei Auswahlmöglichkeiten)

Tanja:		→ 16
Fred:		→ 13
Dani:		→ 8
Lisa:		→ 7
Markus:		→ 7
Julia:		→ 4
Sarah:		→ 3
Benny:		→ 2
Rainer:		→ 2
Jenny:		→ 2

Anzahl der Befragten: 32
(vermutlich!)

Welches ist das schönste Zeltschild?
(Zwei Auswahlmöglichkeiten)

Jennys Zelt:		→ 16
Freds Zelt:		→ 11
Julias Zelt:		→ 5
Danis Zelt:		→ 4
Rainers Zelt:		→ 1
Danis Zelt:		→ 1

Anzahl der Befragten: 19
(vermutlich!)

Wie findet ihr den Frühsport?

Schlecht / Nervig:		→ 24
Gut:		→ 9

Anzahl der Befragten: 33

Was war bist jetzt das beste Essen im Zeltlager?

Nudeln:		→ 21
Hotdog:		→ 5
Salat:		→ 2

Anzahl der Befragten: 28

Fragen an die Leiter

Wie fandet ihr das Küchenteam?

Super:

|||| | → 10



War der Aufbau schwer?

Sehr schwer:

|||| → 5

Geht so:

/ → 1

Einfach:

→ 0



Wie findet ihr die Teilis?

Anstrengend:

/ → 1

Nervig:

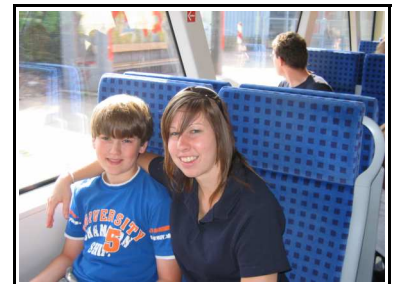
|||| → 5

Witzig:

|||| | → 7

Cool:

/ → 1



Wie findet ihr die anderen Leiter?

Cool:

|||| | → 6

Nett:

/ → 1

Witzig:

/ → 1



Griechische Geschichten

Eine Aufgabe beim Stationslauf:

Jede Gruppe zieht 7 Kärtchen, davon: 1 Ereigniskärtchen, 2 Städtেকärtchen und 4 Leiterkärtchen. Diese muss jede Gruppe in eine Geschichte einarbeiten. Zusätzlich muss noch ihr Gott (jede Gruppe hatte einen griechischen Gott) in der Geschichte vorkommen. Für diese Aufgabe haben die Gruppen zehn Minuten Zeit.

Gruppe 1: (Zeus – Entführung – Mykonos, Tessaloniki – Lisa, Benny, Sarah, Tanja)

In **Mykonos** wurden **Lisa, Benny, Sarah** und **Tanja** entführt. Sie wurden von **Zeus dem Göttervater** in einer Höhle in **Tessaloniki** versteckt.

Zwei mutige Ritter namens Rainer und Fred kamen um sie zu retten. Hera hatte ihnen erzählt, dass es einen unterirdischen Gang gäbe. Sie benutzten ihn und retteten alle Leiter.

Gruppe 2: (Athene – Ausflug – Mykonos, Athen – Lisa, Markus, Fred, Tanja)

Als **Markus, Fred, Lisa** und **Tanja** einen **Ausflug** nach **Athen** machten, gingen sie in ein Café und stärkten sich. Dabei erzählte ihnen der Kellner, dass in **Mykonos** ein Tempel der **Athene** wäre. Dieser Tempel ist mit korinthischen Säulen bestückt. Sie dachten, dass sich ein Ausflug dahin lohnen würde, also machten sie sich auf den Weg.

Sie erreichten nach einer schlauchenden Tour Mykonos, wo sie in den Tempel gingen. Da erschien ihnen eine Erscheinung einer Frau, die sie mit Weisheiten zumüllte. Sie erzählte über die Athener.

Am Schluss bemerkte Freddy, dass er dies nur geträumt hatte.

Aber aus irgendeinem Grund wusste er auf einmal sehr viel über Athener.

Gruppe 3: (Aphrodite – Entführung – Mykonos, Kreta – Rainer, Dani, Fred, Lisa)

Aphrodite wohnte auf dem berühmten Olymp auf **Kreta**. Ihre Diener und Sklaven waren **Rainer, Fred, Dani** und die hübsche **Lisa**. An einem tollen Tag, als Aphrodite am Hafen der Stadt **Mykonos** war, wurde sie überfallen und **entführt**. Der Vater von ihr machte sich solche Sorgen, dass er demjenigen, der sie fand, sie zur Frau geben wollte. Einige Tage später kam Herkules und befreite sie. Dann heirateten sie und waren auf ewig glücklich.

Griechische Geschichten

Gruppe 4: (Hades – Entführung – Kreta, Athen – Tanja, Julia, Dani, Fred)

An einem schönen Tag gingen **Tanja, Julia, Dani** und **Fred** spazieren. Sie machten einen Tagesausflug nach **Kreta**. Dort fanden sie eine Tür, öffneten diese und kamen in die Unterwelt. Als sie sich an die Dunkelheit gewöhnt hatten, sahen sie **Hades**. Er stand auf brennenden Holzscheiten. Hades bewegte seine Hand und kaum zehn Sekunden später kamen vier dunkle Gestalten und hielten sie fest. Hades sprach: „Ich schenke euch euer Leben, wenn ihr ein Rätsel löst. Nämlich: Was geht morgens auf vier Beinen, mittags auf zwei und abends auf drei?“

Betroffenes Schweigen. Dann schrie Julia, nachdem Hades noch zehn Sekunden gab: „Ein Mensch!“.

Hades: „Das stimmt“. Trotzdem wurde Julia **entführt**. Die restlichen drei kamen in **Athen** raus. Alle waren traurig. Drei Wochen später stand in einem Laden Julia plötzlich vor ihnen. Ab da waren alle glücklich. Julia wurde die drei Wochen gefoltert. Aber sie vergaß es schnell.

Gruppe 5: (Hera – Mord – Kreta, Mykonos – Rainer, Benny, Dani, Fred)

Rainer hat sich unsterblich in **Hera** verknallt. Aber Hera ist schon mit **Benny** verheiratet.

Da Hera auf **Kreta** lebt und Benny geschäftlich auf **Mykonos**, sehen sie sich nur zweimal im Monat.

Rainer hat **Fred** aufgegeben, Benny zu **ermorden**, da Fred der beste Speerwerfer in ganz Griechenland ist und er so unsichtbar ist wie ein Schatten.

Als Fred ausholt um Benny zu ermorden erwischt ihn **Dani**. Fred und Dani raufen sich.

Da zieht Fred seinen Dolch und sticht Dani damit ins Herz. Danach ermordet Fred Benny mit einem goldenen Speer.

Als Hera mitbekommt, dass Benny tot ist, erhängt sie sich und Rainer ist unglücklich bis an sein Lebensende.

Gruppe 6: (Poseidon – Mord – Athen, Marathon – Rainer, Jenny, Julia, Markus)

In einem Marathon von **Athen** nach **Marathon** passierte ein grausamer **Mord**. Ein Mensch wurde getötet. Die vier Reisenden **Markus, Julia, Jenny** und **Rainer** waren zuvor auf See und opferten kein Pferd, sondern spukten ins Wasser. Das war **Poseidon** Grund genug, um Jenny schwer mit seinem Dreizack zu verletzen und ein paar Inseln untergehen zu lassen. Zeus, sein Bruder, half ihm dabei, weil er auch seinen Spaß am töten haben wollte.

Verschiedenes

Luschtigstes Wort

Handwaschfass:		→ 9
Pimper:		→ 8
Am ultramega lolligsten:		→ 5
Gaga:		→ 4
Halt die Backen:		→ 4

Stilblüten

Fred zu Paddy beim Hotdog ausgeben: „Das Brötchen muss ins Würstchen!“

Bei der Essensausgabe. Es gibt Hamburger.

Fred (verspricht sich): „Zwei Weckchen, bitte!“

Markus: „Haha, zwei Fleisch vielleicht, aber zwei Weckchen gib't's net.“

Fred: „Achso, hehe. Ich mein natürlich: zwei Weckchen, bitte.“

Tanja und Paddy auf den Chemieklos.

Paddy plaudert mit Tanja, stellt Fragen, usw.

Tanja: „Sag ma, kann man nich mal mehr beim Sch***en seine Ruhe haben?“

Lösungen des Rätsels von Seite 29:

1. SPACHTELN	4. ZECKEN	9. REGEN
2. UEBERFALLER	5. MATERIALZELT	8. GRIECHENLAND
3. GEMEINSCHAFTSZELT	6. NACHTWACHE	7. UNTERSCHLUPF

Küchenstatistik

VERBRAUCHTE LEBENSMITTEL IM BONI - ARCHE - CAMP 2008:

1500 Liter Zitronentee	112 Liter Milch	115 Liter Kaffee
10,5 Liter Orangensaft	30 Kg Brot	10 Kg Wurst
5,5 Kg Hackfleisch	5,5 Kg Spaghetti	4,8 Kg Schältomaten
6 Kg Spätzle	2,2 Kg geriebener Käse	6,5 Kg Nudeln
12 Kg Gyros	5 Kg Reis	12,6 Kg Apfelmus
10 Kg Karotten	5 Kg Paprika	3 Kg Zwiebeln
8,5 Kg Tomaten	4,5 Kg Käseaufschnitt	10,7 Kg Nutella
4,5 Kg Cornflakes	3,5 Kg Butter	2 Kg Kaba
2 Kg Haferflocken	3 Kg Joghurt	5 Päckchen getrocknete Bananen
2 Päckchen Sonnenblumenkerne	1 Päckchen Haselnüsse	1 Päckchen Rosinen
20 Päckchen Vanille-Pudding	18 Päckchen Schoko-Pudding	7 Päckchen passierte Tomaten
204 Saitenwürstchen	42 Landjäger	240 Brötchen
27 Köpfe Eisbergsalat	6 Kohlrabi	3 Gurken
60 Eier	64 Nürnberger Bratwürstchen	18 Kuchen
6 Tuben Tomatenmark	7 Flaschen Ketchup	

Das Team



Nach dem Lager...



Nach dem Essen...



Unterschriften

